



Bundesministerium  
des Innern, für Bau  
und Heimat

Bundesministerium  
der Verteidigung



# Bestandsdokumentation auf Liegenschaften des Bundes

Zuständigkeiten, Führung und Nutzung

August 2019

**Auftraggeber**

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat  
Referat BW I 5 · 10557 Berlin  
E-Mail: [bwi5@bmi.bund.de](mailto:bwi5@bmi.bund.de) · Internet: [www.bmi.bund.de](http://www.bmi.bund.de)

Bundesministerium der Verteidigung  
Referat IUD I 4 · 53123 Bonn  
E-Mail: [bmvgiudi4@bmv.bund.de](mailto:bmvgiudi4@bmv.bund.de) · Internet: [www.bmv.bund.de](http://www.bmv.bund.de)

**Ansprechpartner**

Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr  
Referat Infra II 1 · Bauangelegenheiten Inland/Hochbau  
Fontainengraben 200 · 53123 Bonn  
E-Mail: [baiudbwinfraii1@bundeswehr.org](mailto:baiudbwinfraii1@bundeswehr.org) · Internet: [www.bundeswehr.de](http://www.bundeswehr.de)

Niedersächsisches Landesamt für Bau und Liegenschaften  
Bau und Liegenschaften · Referat BL 15  
Postfach 240 · 30002 Hannover  
E-Mail: [gs-lisa@nbl.niedersachsen.de](mailto:gs-lisa@nbl.niedersachsen.de) · Internet: [www.nbl.niedersachsen.de](http://www.nbl.niedersachsen.de)

GeoInformation Bremen  
Landesamt für Kataster – Vermessung – Immobilienbewertung – Informationssysteme  
Referat 31 · Informationssysteme  
Lloydstraße 4 · 28217 Bremen  
E-Mail: [referat31.office@geo.bremen.de](mailto:referat31.office@geo.bremen.de) · Internet: [www.geo.bremen.de](http://www.geo.bremen.de)

**Druck**

Hausdruckerei des Landesamtes für Steuern Niedersachsen

**Bildnachweise**

Die Nutzungsrechte der nicht gesondert gekennzeichneten Bilder liegen beim Niedersächsischen Landesamt für Bau und Liegenschaften.

**Stand**

August 2019

**Aktuelle Informationen**

[www.bfrlbestand.de](http://www.bfrlbestand.de)

# Inhalt

Liegenschaftsbestandsdokumentation .....	1
Grundlage RBBau .....	2
BFR LBestand .....	3
Liegenschaftsbestandsmodell .....	4
Katalogwerk zum Liegenschaftsbestandsmodell .....	5
Weitere Regelwerke des Bundes .....	6
Organisation und Aufgaben .....	7
Organisationsmodell .....	8
Leitstellen Vermessung .....	9
Sachstand der Liegenschaftsbestandsdokumentation .....	11
Führung und Nutzung .....	12

# Liegenschaftsbestandsdokumentation

## Bestandsdaten zu Außenanlagen auf Liegenschaften des Bundes

Für Liegenschaften des Bundes werden eine Vielzahl von geometrischen und alphanumerischen Bestandsdaten und Dokumenten benötigt. Sie werden bei Planung, Bau und Betrieb sowie für die kaufmännische Bewirtschaftung von der Beschaffung bis zur Veräußerung genutzt.

Die fachlichen und institutionsübergreifenden Anforderungen an den Datenumfang werden im Liegenschaftsbestandsmodell (LgBestMod) berücksichtigt. Die Aufstellung des LgBestMod erfolgte in fachlicher Abstimmung mit dem Arbeitskreis Liegenschaftsbestandsmodell unter Beteiligung der Bauverwaltung, der BImA und der Bundeswehr.

## Planung und Bau auf Liegenschaften

Eine aktuelle und vollständige digitale Liegenschaftsbestandsdokumentation ist Grundlage allen Planens und Bauens. Deshalb sind alle baulichen Veränderungen in Liegenschaften dauerhaft als Abbild des realen baulichen Bestandes nachzuweisen.

## Nutzung von Liegenschaften

Betrieb, Bewirtschaftung und Verwaltung von Liegenschaften erfordern aktuelle Informationen und moderne Steuerungsinstrumente. Die digitale Bestandsdokumentation stellt eine wichtige Datengrundlage für solche modernen Informations- und Steuerungsinstrumente aller Dienststellen dar.

## Primärnachweis

Der Primärnachweis der Liegenschaftsbestandsdokumentation wird in den Bauverwaltungen digital geführt und während der gesamten Nutzungsphase einer Liegenschaft fortgeschrieben.

## Organisation

Die Bauverwaltungen haben zur effizienten Bearbeitung von Aufgaben der Liegenschaftsbestandsdokumentation Leitstellen eingerichtet. Diese erfüllen die Anforderungen an eine moderne und zukunftsfähige Verwaltung, verfügen über entsprechende Fachkompetenzen und stellen die Qualität sicher.

## Qualität

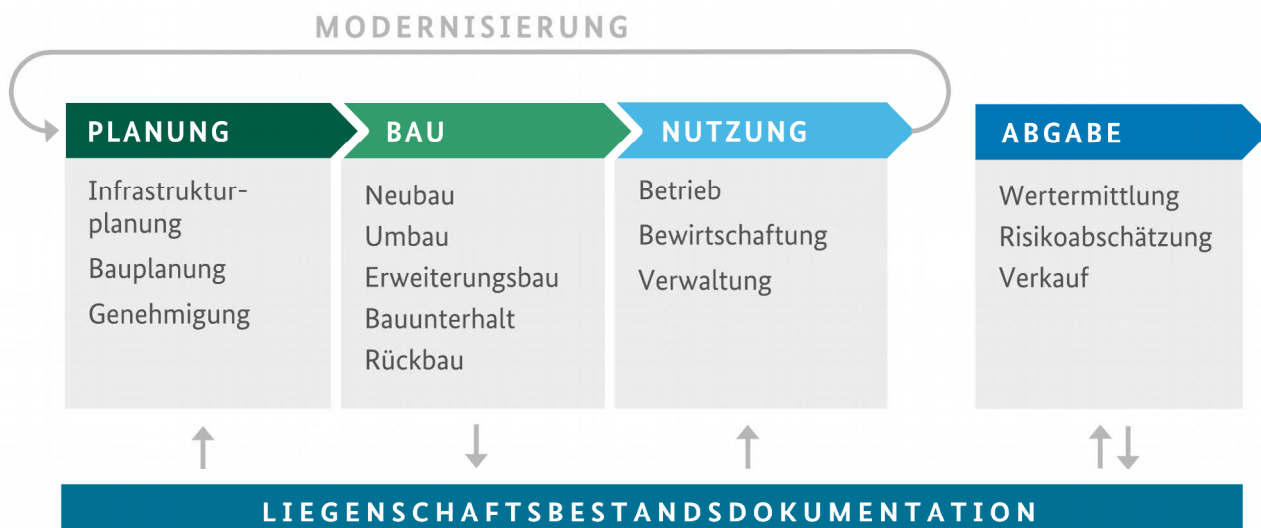
Die Liegenschaftsbestandsdokumentation muss mehrere Qualitätsanforderungen erfüllen:

- Redundanzfreie Datenhaltung
- Einheitlichkeit
- Aktualität
- Vollständigkeit

## Wirtschaftlichkeit der Liegenschaftsbestandsdokumentation

Die einheitliche Umsetzung in digitaler Form erhöht die Wirtschaftlichkeit durch:

- Vermeidung von Mehrkosten durch qualitativ verbesserte Ergebnisse
- Mehrfachnutzung der Informationen
- Verkürzungen der Bearbeitungszeiten



# Grundlage RBBau

## Digitale Bestandsdokumentation der Außenanlagen auf Liegenschaften des Bundes

Die Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes (RBBau) verpflichten im Abschnitt H2 die Bauverwaltungen zur Führung einer digitalen Gebäude- und Liegenschaftsbestandsdokumentation. Davon zu unterscheiden ist die Baudokumentation gemäß RBBau Abschnitt H1.

Als Grundlage der Liegenschaftsbestandsdokumentation dient die Vermessung der bestandsrelevanten Objekte gemäß den Baufachlichen Richtlinien Vermessung (BFR Verm). Die Bestandsdokumentation der Gebäude regeln die Baufachlichen Richtlinien Gebäudebestandsdokumentation.

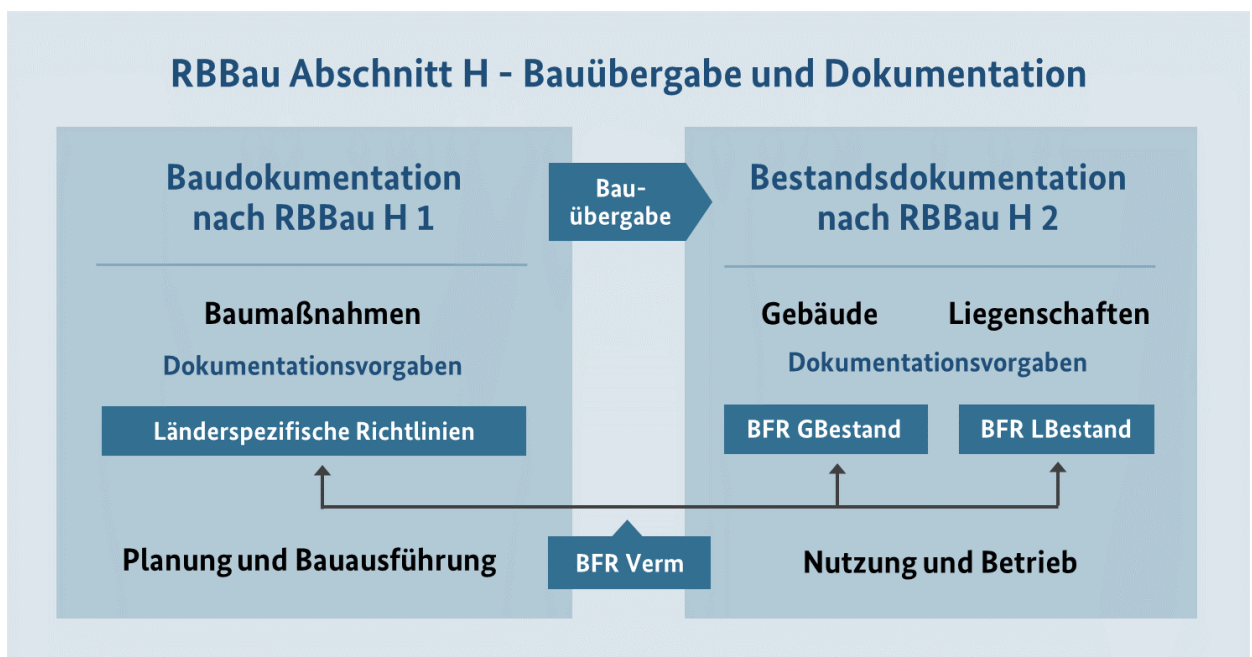
Die Liegenschaftsbestandsdokumentation bildet die einheitliche Grundlage für die sachgerechte Durchführung raumbezogener Fachaufgaben wie z. B. Planung, Bau und Betrieb von Gebäuden, Ingenieurbauwerken sowie Ver- und Entsorgungsanlagen. Sie richtet sich hinsichtlich Art, Qualität und Umfang nach den BFR Verm und den Baufachlichen Richtlinien Liegenschaftsbestandsdokumentation (BFR LBestand) sowie weiteren Regelwerken des Bundes.

Die Führung des Primärnachweises wird von den Bauverwaltungen wahrgenommen. Diese gewährleisten die Aktualität und die Richtigkeit der digitalen Bestandsdokumentation.



Für die Liegenschaften des Bundes erfolgt die Führung der Liegenschaftsbestandsdokumentation mit dem Liegenschaftsinformationssystem Außenanlagen LISA®. Den nutzenden Dienststellen werden die Bestandsdaten in den digitalen Austauschformaten des LISA bereitgestellt.

Die Liegenschaftsbestandsdokumentation begleitet eine Liegenschaft während ihres gesamten Lebenszyklus. Dieser durchläuft, hervorgerufen durch Modernisierungs- und Sanierungsmaßnahmen, mehrere Phasen der Planung, des Bauens und der Nutzung und endet erst mit der Veräußerung.



Dokumentation gemäß RBBau und aktuelle Zuordnung zu Regelwerken

# BFR LBestand

## Neue Grundlagen der Liegenschaftsbestandsdokumentation des Bundes

Um der wachsenden Bedeutung der Liegenschaftsbestandsdokumentation gerecht zu werden, wurden im Jahr 2018 die Baufachlichen Richtlinien Liegenschaftsbestandsdokumentation (BFR LBestand) eingeführt. Diese ermöglichen gemäß den RBBau eine einheitliche, ressort- und fachspartenübergreifende Dokumentation des Liegenschaftsbestandes.

Die BFR Verm, die sich seit 1995 als Standard für die Liegenschaftsbestandsdokumentation bewährt haben, werden mit Fokus auf alle anfallenden vermessungstechnischen Leistungen weitergeführt und regeln u. a. die Grundsätze der Bestandsvermessung.

Die Regelungen der BFR Verm zur Liegenschaftsbestandsdokumentation wurden in die BFR LBestand übernommen. Bisher getrennt geführte Regelungen mit Bezug zur Liegenschaftsbestandsdokumentation wurden in der BFR LBestand zusammengeführt.

## Verfahrensweisen

Zur Erfüllung der Qualitätsanforderungen an die Liegenschaftsbestandsdokumentation werden in den BFR LBestand die einzuhaltenden Verfahrensweisen bei der:

- Erfassung,
- Qualitätssicherung und Übernahme der Daten in den Primärnachweis sowie
- Bereitstellung

erläutert.

## Katalogwerk zum Liegenschaftsbestandsmodell

Der Umfang der Liegenschaftsbestandsdokumentation wird im Liegenschaftsbestandsmodell definiert. Das Katalogwerk zum Liegenschaftsbestandsmodell besteht aus Modellkatalog und Signaturenkatalog und wird als Anhang der BFR LBestand veröffentlicht.

## Objektartenliste

Die Objektartenliste ist eine Zusammenstellung der im Katalogwerk wiedergegebenen Objekte. Zur Unterstützung fachlicher Arbeitsprozesse können Festlegungen für eine Bestandsdatenerfassung, z. B. einen Grunddatenbestand, als Teilmengen der Objektartenliste definiert werden.

## Führung und Nutzung

Als Voraussetzung der Digitalisierung der komplexen Prozesse im Bau- und Planungsbereich ist die Liegenschaftsbestandsdokumentation digital zu führen. In den Bauverwaltungen wird für die Führung das Liegenschaftsinformationssystem Außenanlagen LISA eingesetzt. Weitere am Prozess der Liegenschaftsbestandsdokumentation Beteiligte nutzen die Daten in eigenen Geodateninfrastrukturen und in Anwendungen des LISA.

## Organisation

Die Durchführung der Baumaßnahmen obliegt den Bauverwaltungen. Diese haben zur effizienten Bearbeitung der Liegenschaftsbestandsdokumentation Leitstellen eingerichtet.



Mit den BFR LBestand werden bislang getrennt geführte datenbeschreibende Regelwerke mit Bezug zur Liegenschaftsbestandsdokumentation zusammengeführt.

# Liegenschaftsbestandsmodell

## Grundlage der Liegenschaftsbestandsdokumentation

Eine aktuelle und vollständige digitale Dokumentation des Bestandes auf Liegenschaften ist die unabdingbare Grundlage jeglichen Planens und Bauens. Nur so lassen sich Kosten für Mehrfachvermessungen und Mehrkosten aufgrund von Planungsfehlern und Beschädigungen unterirdischer Anlagen bei der Durchführung von Baumaßnahmen vermeiden.

Die allgemeinen Vorgaben zur Erfassung von Daten für die Liegenschaftsbestandsdokumentation sind in den BFR LBestand festgelegt. Das Liegenschaftsbestandsmodell (LgBestMod) ist ein Teil der BFR LBestand.



## Aufbau des LgBestMod

Das LgBestMod legt den Umfang und die Struktur der Liegenschaftsbestandsdokumentation fest. Es ist ein normbasiertes Datenmodell, das auf dem von der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland (AdV) festgelegten Adv-Basischema aufsetzt.

Das Modell des LgBestMod wird entsprechend der in der Normenreihe ISO 19100 üblichen Vorgehensweise in der Modellierungssprache UML (Unified Modeling Language) beschrieben. Basierend auf den Festlegungen der ISO 19136 ergibt sich eine Datenaustauschnittstelle auf Grundlage der Geography Markup Language (GML), die eine Anwendung der Extensible Markup Language (XML) mit einer entsprechenden Schemabeschreibung über XML-Schemadateien ist.

Durch diese formale Beschreibung des Datenmodells und die softwareneutrale Definition der Austauschchnittstelle wird das Ziel verfolgt, eine einheitliche, software-unabhängige Grundlage für die gemeinsame, ganzheitliche und fachübergreifende Nutzung von Geodaten bei den verschiedenen an der Liegenschaftsbestandsdokumentation beteiligten Stellen wie zum Beispiel der Bauverwaltung des Bundes und der Länder, der Bundeswehr und der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben zu gewährleisten.

## Modellstruktur

Die Ableitung des LgBestMod aus dem Adv-Basischema erfolgt über spezielle Klassen, die im Paket *Basischema* zusammengefasst sind. Daraus stammen sämtliche Fachklassen des LgBestMod ab, die bei der Datenerhebung genutzt werden können. Über Pakete sind die Fachklassen in thematische Gruppen unterteilt, die die Gliederung der Liegenschaftsbestandsdokumentation in topografische und fachliche Bestandsdaten widerspiegeln.

Der Paketbereich des *Fachschemas* gliedert den topographischen Bestand in die Unterpakete:

- Bauwerke
- Einbauten in Außenanlagen
- Leitungssysteme
- Befestigte und unbefestigte Flächen
- Gewässer
- Geländeform
- Funktionale Flächen
- Dokumentationsnachweis
- Plangestaltung

Im Paketbereich des *Fachsystemschemas* sind die Klassen zusammengefasst, die einen eindeutigen, ausschließlichen Fachbezug aufweisen. Die Unterpakete des *Fachsystemschemas* decken aktuell die Gebiete Freianlagen, Verkehrsinfrastruktur, Ver- und Entsorgung, Umweltbewertung, Brandschutz und Vermessung ab.

Mehr Informationen unter:

[www.liegenschaftsbestandsmodell.de](http://www.liegenschaftsbestandsmodell.de)

# Katalogwerk zum Liegenschaftsbestandsmodell

Das Katalogwerk zum LgBestMod bildet den Anhang 1 der BFR LBestand. Derzeit liegt das LgBestMod in der Version 1.1 vor. Der Regelungsumfang des Katalogwerks umfasst im Einzelnen:

- die Erfassungsregeln zu den Objekten in den Außenanlagen der Liegenschaften des Bundes,
- die Datenstruktur zum Aufbau und zur Führung einer bundesweit einheitlichen Liegenschaftsbestandsdokumentation sowie
- die einheitliche Darstellung der Objekte bei der Visualisierung der Bestandsdaten sowohl in digitaler als auch analoger Form.

Das Katalogwerk ist in zwei Teildokumente untergliedert:

- Teil 1: Modellkatalog
- Teil 2: Signaturenkatalog

Darüber hinaus steht auf der Internetseite [www.liegenschaftsbestandsmodell.de](http://www.liegenschaftsbestandsmodell.de) mit der Kataloganwendung ein interaktiver Zugang zum Katalogwerk zur Verfügung.

## Anmeldung von Änderungsbedarf

Das LgBestMod spiegelt den Datenbedarf der Liegenschaftsbestandsdokumentation wider. Durch sich verändernde Anforderungen aus fachlicher oder DV-technischer Sicht kann eine Fortschreibung des Datenmodells erforderlich werden. Hierzu zählen auch Erfahrungen aus der Praxis, die bei der Bestandsdokumentation nach den Regelungen der BFR LBestand gemacht werden.

Vorschläge zur Änderung des LgBestMod können jederzeit formlos an die Leitstelle LgBestMod beim Landesamt GeoInformation Bremen gerichtet werden.

### Kontakt

[info@liegenschaftsbestandsmodell.de](mailto:info@liegenschaftsbestandsmodell.de)

## Fortführung des Datenmodells

Jede Änderung am Datenmodell führt zu einer neuen Modellversion. Da eine neue Modellversion grundsätzlich mit einer Migration von bestehenden Daten sowie einer Fortschreibung der Software zur Datenerhebung und -führung verbunden ist, werden Modelländerungen zunächst gesammelt und neue Modellversionen nur in periodischen Zeitabständen eingeführt.

Davon ausgenommen sind Ergänzungen in Aufzählungen (Wertelisten), die auch innerhalb einer Modellversion vorgenommen werden können. Ergänzungen in Aufzählungen werden kurzfristig fachlich abgestimmt und als verbindliche Modellerweiterung bekannt gegeben.

## Vorläufige Modellerweiterung über Erweiterungsklassen und -attribute

Um auf dringende Anforderungen zur Modellfortführung flexibel reagieren zu können, wurden im LgBestMod mit den Erweiterungsklassen und Erweiterungsattributen besondere Modellelemente angelegt. Über diese Elemente können vorläufige Ergänzungen als verbindliche Erweiterung zum Datenmodell vorgenommen werden.

The screenshot shows the 'Kataloganwendung Liegenschaftsbestandsmodell 1.1' web application. The interface is divided into a left sidebar with a navigation tree and a main content area. The navigation tree includes categories like 'Pakete', 'Basisschema', 'Fachschema', 'Bauwerke', and 'EinbautenInAusenanlagen'. The main content area displays details for the 'UP\_Sitzgruppe' class, including its geometry type (punctförmig), accuracy (OGL1 / OGH1), and a table of attributes like 'Name', 'Z-Koordinate', and 'Standardsignatur'.

Attribute (der Basisklasse)	Name	Bemerkung	Attributtyp	Text	Pflicht	Nein
Z-Koordinate						
Standardsignatur						

Kataloganwendung LgBestMod auf [www.liegenschaftsbestandsmodell.de](http://www.liegenschaftsbestandsmodell.de)



## Weitere Regelwerke des Bundes

Neben den Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes und den Baufachlichen Richtlinien Liegenschaftsbestandsdokumentation werden in weiteren Regelwerken des Bundes über die fachlichen Inhalte hinaus auch spezifische Anforderungen an die Liegenschaftsbestandsdokumentation festgelegt.

### Baufachliche Richtlinien Vermessung

Die BFR Verm regeln die Grundsätze zur Durchführung von Vermessungsleistungen zur Bestandsdokumentation von Liegenschaften und Gebäuden sowie der planungs- begleitenden Vermessung und Bauvermessung. Die Anwendung geodätischer Mess- und Erfassungsverfahren auf Liegenschaften des Bundes wird erläutert.

[www.bfrvermessung.de](http://www.bfrvermessung.de)

### Baufachliche Richtlinien Abwasser

Die Baufachlichen Richtlinien Abwasser definieren Anforderungen zur Sicherung der Qualität von planerischen, baulichen und betrieblichen Leistungen der Abwassertechnik. Durch eine bundesweit einheitliche Vorgehensweise unterstützen die Baufachlichen Richtlinien Abwasser damit vorrangig die Einhaltung des Grundsatzes der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit unter Beachtung wasserrechtlicher Auflagen sowie die Grundsätze der Nachhaltigkeit. Neben Verfahrensregelungen werden Materialien in Form von Musterdokumenten, Beispielen und DV-Anwendungen zur Verfügung gestellt.

[www.bfr-abwasser.de](http://www.bfr-abwasser.de)

### Baufachliche Richtlinien Kampfmittelräumung

Die Baufachlichen Richtlinien Kampfmittelräumung enthalten die fachliche Vorgehensweise sowie Hinweise und Details für die Planung und Ausführung der Kampfmittelräumung. Werden die Baufachlichen Richtlinien konsequent angewendet, ist ein einheitliches, kostengünstiges und nachhaltiges Verfahren gewährleistet.

[www.bfr-kmr.de](http://www.bfr-kmr.de)

### Baufachliche Richtlinien Boden- und Grundwasserschutz

Die Baufachlichen Richtlinien Boden- und Grundwasserschutz gelten für die Planung und Ausführung der Untersuchung und Sanierung schädlicher Bodenveränderungen, Altlasten und Grundwasserunreinigungen. Ziel der Baufachlichen Richtlinien ist es, die Verfahrensabläufe zur Bearbeitung von kontaminationsverdächtigen und kontaminierten Flächen von der Erfassung bis zur ggf. erforderlichen Sanierung gemäß den gesetzlichen Bestimmungen bundesweit einheitlich zu regeln.

[www.bfr-bogws.de](http://www.bfr-bogws.de)

### Baufachliche Richtlinien Wasserversorgung

Die Baufachlichen Richtlinien Wasserversorgung vereinheitlichen die mit Planung, Bau und Betrieb von wasserversorgungstechnischen Anlagen verbundenen Prozesse, geben Regelungen vor, definieren Standards und beinhalten Anleitungen.

### Arbeitshilfen Flugbetriebsflächen

Die Arbeitshilfen Flugbetriebsflächen gelten für die Bemessung, den Bau und die bauliche Erhaltung von Flugbetriebsflächen der Bundeswehr.



**Baufachliche Richtlinien**  
als Grundlagen für die Erfassung von Fachdaten

# Organisation und Aufgaben

Die Zuständigkeit für die baufachlichen Aufgaben obliegt grundsätzlich den Bauverwaltungen des Bundes und der Länder. Sie sind auch für die Führung des Primärnachweises und die Bereitstellung von Daten für das Liegenschafts- und Gebäudemanagement zuständig.

## Leitstellen in der Bauverwaltung

In jedem Bundesland ist dafür mindestens eine Leitstelle Vermessung zur wirtschaftlichen und fachlich hochwertigen Aufgabenerledigung eingerichtet. Neben der Leitstelle Vermessung, die die vermessungstechnische Grundlage der Liegenschaftsbestandsdokumentation liefert, gibt es Leitstellen für die Bereiche Abwasser, Boden- und Grundwasserschutz sowie POL. Die Organisation und DV-technische Umsetzung ist den Bauverwaltungen freigestellt und kann unterschiedlich sein.

## Aufgaben der Leitstellen Vermessung

Im Rahmen der Liegenschaftsbestandsdokumentation nehmen die Leitstellen Vermessung folgende Aufgaben wahr:

- in der Regel zentrale Vergabe der Vermessungsleistungen an Vermessungsbüros
- Qualitätssicherung und Übernahme der Daten in den Primärnachweis
- Bereitstellung von Sekundärdaten an die Bau- und Liegenschaftsverwaltung

## Leitstelle des Bundes für Liegenschaftsbestandsdokumentation

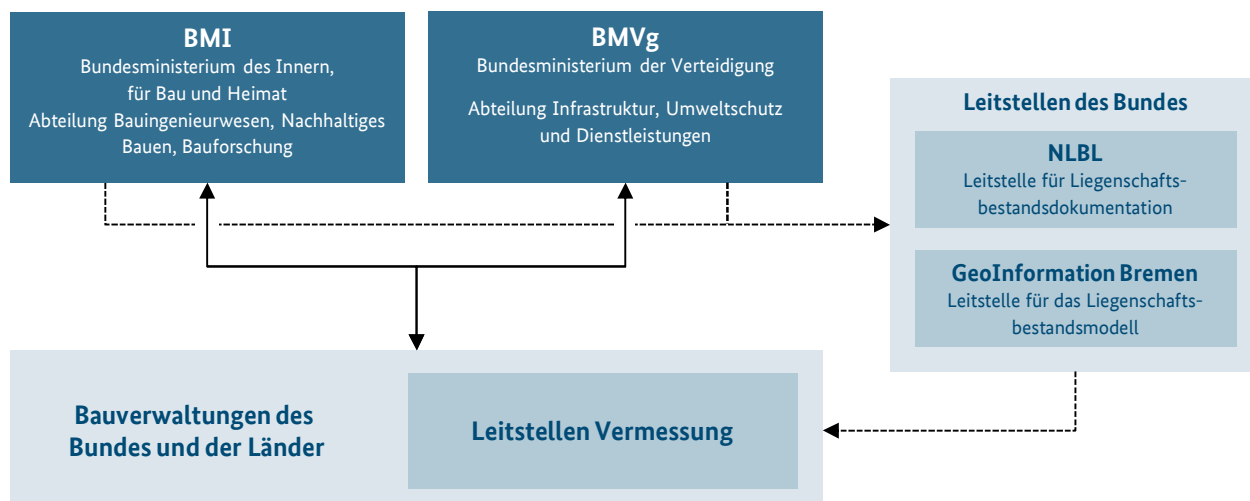
Die Leitstelle für Liegenschaftsbestandsdokumentation ist im Niedersächsischen Landesamt für Bau und Liegenschaften (NLBL) eingerichtet. Zu den Aufgaben gehören:

- Geschäftsstelle für die BFR Liegenschaftsbestandsdokumentation
- Grundsatzbearbeitung Liegenschaftsbestandsdokumentation
- Weiterentwicklung des LISA, in Kooperation mit GeoInformation Bremen
- Durchführung von Informations- und Schulungsveranstaltungen
- Beratung und Anwenderbetreuung

## Leitstelle des Bundes für das Liegenschaftsbestandsmodell

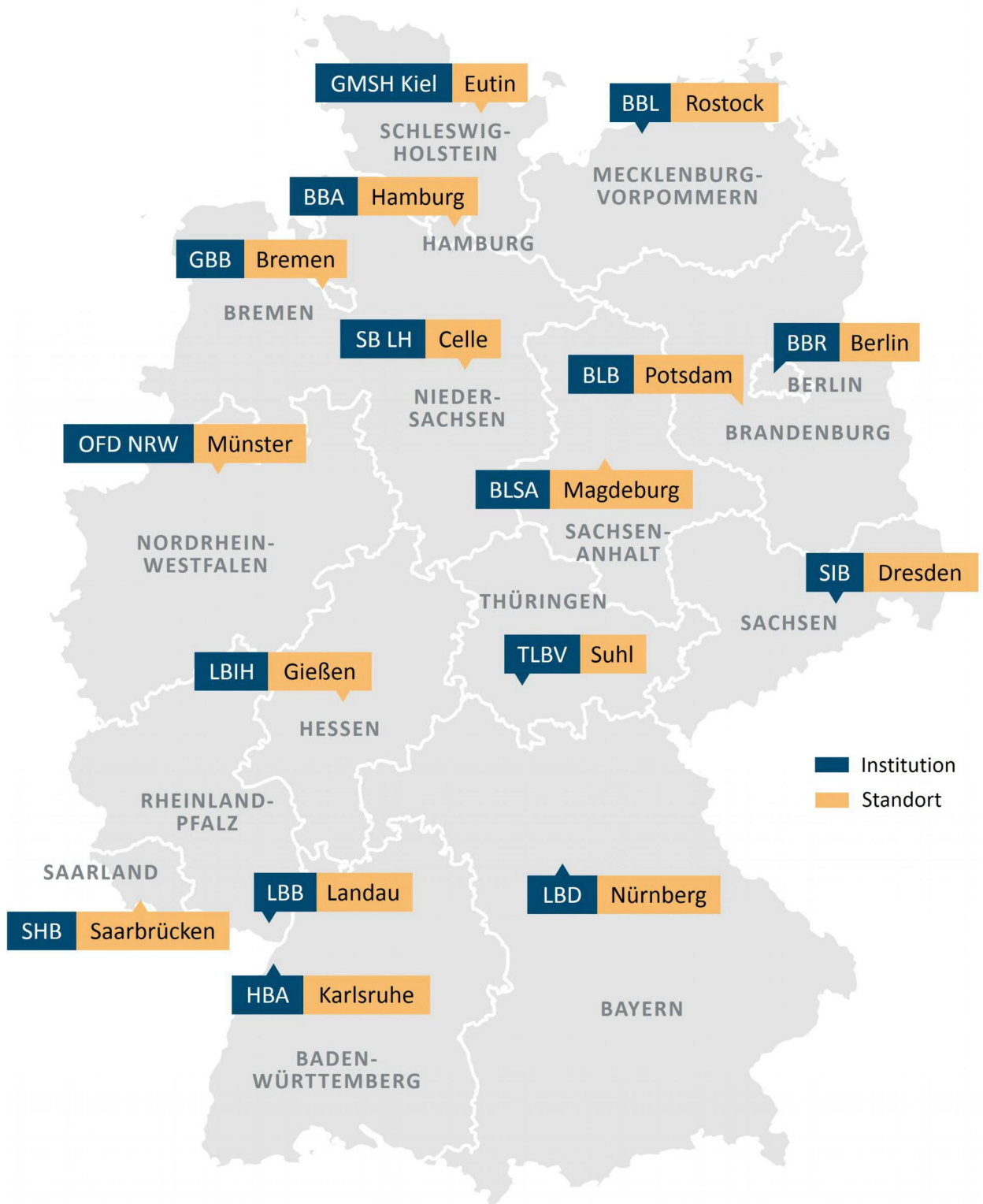
Das Landesamt GeoInformation Bremen nimmt die Aufgaben der Leitstelle des Bundes für das Liegenschaftsbestandsmodell wahr. Diese sind:

- Aufbau und Führung des LgBestMod
- Redaktion und Herausgabe des Katalogwerks zum Liegenschaftsbestandsmodell
- Beratung und Anwenderbetreuung



Organisation der Liegenschaftsbestandsdokumentation

# Organisationsmodell



# Leitstellen Vermessung

Die Leitstellen Vermessung der Bauverwaltungen des Bundes und der Länder übernehmen eine zentrale Funktion bei der Liegenschaftsbestandsdokumentation. Ihre Aufgaben bestehen u. a. darin, den Lage- und Höhenachweis sowie den Baubestand der Außenanlagen auf Liegenschaften des Bundes gemäß den BFR LBestand als Primärnachweis zu führen.

Die Leitstellen Vermessung fassen die relevanten Daten für die Liegenschaftsbestandsdokumentation zusammen, übernehmen sie in den Primärnachweis und stellen die aktualisierten Bestandsdaten den Bauverwaltungen sowie den Dienststellen, die mit der Verwaltung und dem Betrieb von Liegenschaften des Bundes betraut sind, als Sekundärdaten zur weiteren Nutzung zur Verfügung.

## Baden-Württemberg

Bundesbau Baden-Württemberg  
Staatliches Hochbauamt Karlsruhe  
Dienstort Stuttgart  
Reuchlinstraße 27  
70176 Stuttgart  
Herr Schäufele, Tel. (0711) 66 73-71 21  
Michael.Schaeufele.hbaka@vbv.bwl.de

## Bayern

Landesbaudirektion Bayern  
Dienstgebäude Nürnberg  
Krelingstraße 50  
90408 Nürnberg  
Herr Friedrich, Tel. (0911) 93 77 66-245  
Peter.Friedrich@lbd.bayern.de  
Herr Gebhardt, Tel. (0911) 93 77 66-246  
Fabian.Gebhardt@lbd.bayern.de

## Berlin

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung  
Referat A5  
Straße des 17. Juni 112  
10623 Berlin  
Herr Liening, Tel. (030) 184 01-37 18  
Christian.Liening@bbr.bund.de

## Brandenburg

Brandenburgischer Landesbetrieb für  
Liegenschaften und Bauen  
GBFM, Team 4 Grundlagen FM  
Heinrich-Mann-Allee 103  
14473 Potsdam  
Herr Tietz, Tel. (0331) 581 81-408  
Uwe.Tietz@blb.brandenburg.de

## Bremen

Der Senator für Finanzen  
– Geschäftsbereich Bundesbau –  
Langenstraße 10-12  
28195 Bremen  
Herr Göldenitz, Tel. (0421) 361-899 20  
Gerhard.Goeldenitz@gbb.bremen.de

## Hamburg

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen  
Amt für Bauordnung und Hochbau  
Bundesbauabteilung  
Nagelsweg 47  
20097 Hamburg  
Herr Goettert, Tel. (040) 428 42-213  
Olaf.Goettert@bba.hamburg.de

## Hessen

Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen (LBIH)  
Competence Center Liegenschaftsinformation  
Außenanlagen (LIA), Bereich Vermessung  
Leihgesterner Weg 52  
35392 Gießen  
Herr Müller, Tel. (0641) 99-192 25  
Thomas.Mueller@lbih.hessen.de  
Herr Zabel, Tel. (0641) 99-192 24  
Ingmar.Zabel@lbih.hessen.de

## Mecklenburg-Vorpommern

Betrieb für Bau und Liegenschaften  
Zentrale Rostock, Abteilung Bundesbau  
Wallstraße 2  
18055 Rostock  
Herr Dolenga (i. A. BBL M-V Abt. Bundesbau),  
Tel. (0381) 469-871 87  
Bernard.Dolenga@bbl-mv.de  
Herr Dinske, Tel. (0381) 469-871 84  
Dietmar.Dinske@bbl-mv.de

# Aufgaben

## Allgemeine Tätigkeiten

- Führung des Festpunktnachweises
- Einbindung und Aufbereitung von Daten Dritter
- Projektverwaltung

## Erfassung der Bestandsdaten

- Durchführung der Vergabe oder Unterstützung bei der Vergabe der Vermessungsleistungen an Externe
- Vergabe von Erfassungsleistungen für weitere Bestandsdaten
- Qualitätssicherung

## Führung des Primärdatenbestandes

- Übernahme der Daten in den Primärnachweis
- Übernahme von fachbezogenen Daten (z. B. Abwasser, BoGwS) in den Primärnachweis
- Datenpflege (Aktualität, Qualität)

## Bereitstellung von Sekundärdaten

- an die Nutzer in den Bauverwaltungen des eigenen Zuständigkeitsbereiches
- an Bundeswehr und BImA
- Erstellung und Abgabe von Daten für Planungsaufgaben (z. B. DXF)
- Planaufbereitung

### Niedersachsen

Staatliches Baumanagement Lüneburger Heide  
Dienststelle Celle  
Fuhsestraße 11  
29221 Celle  
Herr Bölter, Tel. (05141) 918-179  
Frank.Boelter@sb-lh.niedersachsen.de  
Herr Hübert, Tel. (05141) 918-172  
Peter.Huebert@sb-lh.niedersachsen.de

### Nordrhein-Westfalen

Oberfinanzdirektion Nordrhein-Westfalen  
Bauabteilung  
Albersloher Weg 250  
48155 Münster  
Herr Bock, Tel. (0251) 934-38 87  
Peter.Bock@ofd-bau.nrw.de

### Rheinland-Pfalz

Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung  
Niederlassung Landau  
Untertorplatz 1  
76829 Landau  
Herr Braun, Tel. (06341) 912-139  
BraunChristian.Landau@lbbnet.de

### Saarland

Staatliche Hochbaubehörde  
4.7.2 Ingenieurbau Bund  
Leitstelle Vermessung  
Hardenbergstr. 6  
66119 Saarbrücken  
Frau Chadzelek, Tel. (0681) 501-44 96  
d.chadzelek@lava.saarland.de

### Sachsen

Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement – Niederlassung Dresden 2  
Fachgruppe LISA  
Ostra-Allee 23  
01067 Dresden  
Herr Bulang, Tel. (0351) 47 35-844  
LISA@sib.smf.sachsen.de

### Sachsen-Anhalt

Landesbetrieb Bau- und Liegenschafts-Management Sachsen-Anhalt (BLSA)  
Olvenstedter Str. 1-2  
39108 Magdeburg  
Herr Hoffmann, Tel. (0391) 567-29 47  
Dennis.Hoffmann@sachsen-anhalt.de

### Schleswig-Holstein

Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR (GMSH)  
Geschäftsbereich Bundesbau  
Gartenstraße 6  
24103 Kiel  
Fachgruppe Ingenieurbau Süd  
Büro Eutin – Plöner Straße  
Herr Berndmeyer, Tel. (04521) 70 66-19  
Manfred.Berndmeyer@gmsh.de

### Thüringen

Landesamt für Bau und Verkehr  
Zweigstelle Suhl – Leitstelle LISA  
Hölderlinstraße 1  
98527 Suhl  
Frau Strutz, Tel. (0361) 57-416 17 43  
Ulrike.Strutz@tlbv.thueringen.de

# Sachstand der Liegenschaftsbestandsdokumentation

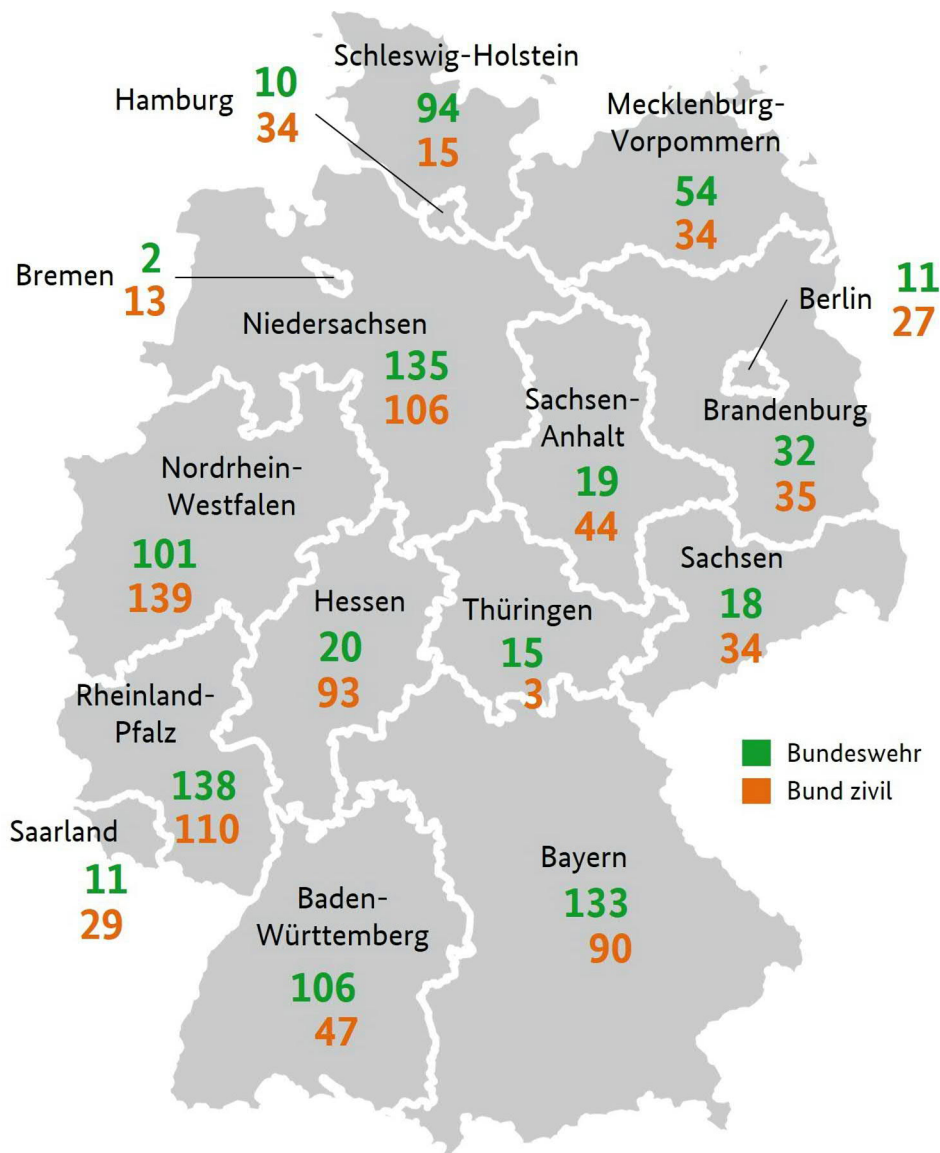
Die Bauverwaltungen erfassen über die Leitstellen Vermessung seit Jahren die Außenanlagen von zivilen und militärischen Bundesliegenschaften.

Mit Stand 2018/2019 sind 880 der ca. 1.500 Liegenschaften der Bundeswehr und über 800 zivile Bundesliegenschaften in die Liegenschaftsbestandsdokumentation übernommen und werden im LISA geführt.

Darüber hinaus wird in einigen Bundesländern auch die Liegenschaftsbestandsdokumentation von Landesliegenschaften im LISA geführt.

Gemäß der RBBau erfolgt die Erfassung des baulichen Bestandes im Rahmen der Baumaßnahme. Konkrete Baumaßnahmen betreffen im Regelfall nur einen bestimmten räumlichen oder infrastrukturellen Bereich einer Liegenschaft (z. B. Abwasserentsorgung im Technikbereich). Deshalb kann die Dokumentation nur sukzessive aufgebaut werden.

Liegenschaften, auf denen aktuell keine Baumaßnahmen stattfinden, werden bedarfsweise und anlassbezogen zur Erstellung einer Liegenschaftsbestandsdokumentation oder zur Vervollständigung erfasst.



Liegenschaften im LISA (Stand: August 2019)

## Führung und Nutzung

Die Erfassung von Daten zur Liegenschaftsbestandsdokumentation erfolgt aus verschiedenen Gründen. Wesentlicher Anlass sind baumaßnahmenbezogene Veränderungen der Außenanlagen. Aber auch baumaßnahmenunabhängige Veränderungen, z. B. aus dem Betrieb, sind zu dokumentieren. Unabhängig von Bestandsveränderungen werden auch Erfassungen zur erstmaligen Erstellung einer Liegenschaftsbestandsdokumentation oder zur Vervollständigung bestehender Daten durchgeführt.

Die im Regelfall durch externe Dienstleister erfassten Daten werden in den Leitstellen Vermessung geprüft. Die qualitätsgesicherten Bestandsdaten werden in den Primärnachweis übernommen. Die anschließende Bereitstellung von Daten für prozess- und rollenbezogene Aufgaben der beteiligten Stellen orientiert sich am Lebenszyklus einer Liegenschaft des Bundes und ist ein wesentliches Ziel der Liegenschaftsbestandsdokumentation.

Die Liegenschaftsdaten sind Grundlage für die Planung von Baumaßnahmen und die Erfüllung weiterer Fachaufgaben. Die Sekundärdaten werden durch die Leitstellen Vermessung bereitgestellt. Die Daten können mit Hilfe von Auskunftsfunktionen auch außerhalb der den Primärnachweis führenden Stellen genutzt werden. Mit den Auskunftsfunktionen werden die Daten in Form von Liegenschaftsplänen mit den zugehörigen Sachdaten der Bereiche Abwasser, BoGWS, POL und Freianlagen dargestellt, ausgewertet und ausgegeben.

Neben der Nutzung am Bildschirm werden weiter analoge Pläne benötigt. Diese können nach den Anforderungen hinsichtlich der inhaltlichen Darstellung in beliebigen Maßstäben und mit verschiedenen Legenden gestaltet werden.

Mit dem Web-Client des LISA können die Daten in einem Webbrowser einem großen Anwenderkreis verfügbar gemacht werden.

Die Abgabe der Baubestandsdaten in den CAD- und GIS-Austauschformaten *DXF* und *SHP* dient im Wesentlichen der Bereitstellung von Grundlagen für die CAD-basierte Planung von Baumaßnahmen und die Nutzung der Daten in weiteren GIS-Systemen.

Zur Datenfortführung erfolgt die Bereitstellung eines Auszugs aus dem Primärnachweis. Die Fortführung und Einarbeitung der veränderten Bestandsdaten erfolgt in der Regel extern.

Zur Nutzung der Liegenschaftsbestandsdokumentation in der Bundeswehr werden die Daten an die Bundeswehr abgegeben und dort über einen eigenen Web-Client bereitgestellt.

